

Januar – Ernährung und Essenverschwendung

Low Tech - Fallstudie





Fallstudie: „Zu gut für die Tonne - Schwerin“

Monat	Januar
Thema	Ernährung und Essensverschwendung
Titel der Fallstudie	„Zu gut für die Tonne - Schwerin“



Quelle: Cenali, Matheus auf Pexels, <https://www.pexels.com/de-de/foto/verschiedene-gemuese-2733918/> [Zugriff 15.12.2022]

Name des Unternehmens oder der Aktivistengruppe:	Zu gut für die Tonne - Schwerin
Organisationsgeschichte:	Zu gut für die Tonne Schwerin ist eine initiative in Schwerin, wo Privatpersonen sich zum Thema Lebensmittelverschwendung vernetzen. Privatpersonen retten Lebensmittel aus Bäckereien und Lebensmittelläden und verteilen sie fair. Sie verschenken Lebensmittel aus ihrem Privathaushalt, die sie nicht mehr benötigen und tauschen sich zum Thema



	<p>Lebensmittelverschwendung aus. Die Seite fordert zum Mitmachen bei der Foodsharing-Initiative auf: https://foodsharing.de/?fbclid=IwAR2L1ar9z2E2RvcQV81o4WM6suFmMr5cLUwNg2_PGPRuc1p_H1CeZBt_hVw Hier kann man sich anmelden und wird Teil eines lokalen Netzwerkes von Menschen, die übriggebliebene Lebensmittel von verschiedene Läden, privathaushalten und Events abholen und an bestimmten Standorten an Menschen verteilen. Hinter der Initiative steht Jenö Geisendorf, der auch ein Verschenkladen in Schwerin betreibt, sich am Team Heldenmarsh engagiert und sich an die Lebensmittelausgabe der Tafel Schwerin beteiligt.</p>
Links zur Fallstudie:	<p>https://www.facebook.com/groups/707675579861242</p>
Warum ist dies ein gutes Beispiel, dem man folgen sollte?	<p>Die Initiative besteht aus Privatpersonen, die sich spontan für das Teilen entschieden haben. Es kann jeder jederzeit mitmachen – so viel oder wenig, wie sie wollen und können. Es ist kostenlos und low-tech. Sie leisten einen Beitrag zum Umweltschutz und zur sozialen Inklusion. Die Initiative schafft lokale Vernetzung und Zugehörigkeitsgefühl.</p>
Welche Wirkung hat dieses Fallstudienbeispiel erzielt?	<p>Die Gruppe Zu gut für die Tonne – Schwerin besteht seit 2020 und hat 702 MitgliederInnen. Der Foodsharingplattform hat über eine halbe Million Deutschen Mitglieder und hat Deutschlandweit zirka 84 Millionen Tonnen Lebensmittel aus den Mülltonnen gerettet. Zirka 13.000 Betriebe spenden Lebensmittel und 125.000 Privatpersonen sind bei der Verteilung involviert. Jeden Tag wird Deutschlandweit um die 6.000 Lebensmittel-Rettungsaktionen von den AktivistInnen durchgeführt. Gerettete Lebensmittel können von ca. 1.200 Plätzen Deutschlandweit abgeholt werden.</p>
Referenzen	<p>Quellenangaben</p> <p>Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, „Lebensmittelabfälle in privaten Haushalten unter die Lupe genommen“ publiziert 10.11.2022 auf die BMEL-Webseite: https://www.bmel.de/DE/themen/ernaehrung/lebensmittelverschwendung/gfk-studie.html [Zugriff 18.11.2022]</p> <p>Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, „Lebensmittelabfälle in Deutschland: Aktuelle Zahlen zur Höhe der Lebensmittelabfälle nach Sektoren“ publiziert 23.09.2022 auf die BMEL-Webseite: https://www.bmel.de/DE/themen/ernaehrung/lebensmittelverschwendung/studie-lebensmittelabfaelle-deutschland.html [Zugriff 18.11.2022]</p> <p>Foodsharing e.V., https://foodsharing.de/?fbclid=IwAR2L1ar9z2E2RvcQV81o4WM6suFmMr5cLUwNg2_PGPRuc1p_H1</p>



[CeZBt_hVw](#) [Zugriff 18.11.2022]

Heldenmarsch, <https://www.heldenmarsch.de/> [Zugriff 18.11.2022]

Kopp, I., „Resteverwertung per App: Diese 3 zeigen dir Rezepte“
publiziert 04.12.2021 auf die Utopia Webseite:
<https://utopia.de/ratgeber/resteverwertung-per-app-diese-3-zeigen-dir-rezepte/> [Zugriff 18.11.2022]

Lebensmittelausgabe des Tafel Schwerin e.V. in der Petrusgemeinde
Schwerin, <https://www.facebook.com/groups/157919735781125/>
[Zugriff 18.11.2022]

Zu gut für die Tonne – Schwerin,
<https://www.facebook.com/groups/707675579861242> [Zugriff
18.11.2022]





Co-funded by
the European Union




Calendar for Climate Change

Quid-Pro-Quo – Inter-generational
Education to Ease Global Warming



Co-funded by
the European Union

"The European Commission's support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents, which reflect the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein."